

|                     |   |
|---------------------|---|
| <b>Zeitschrift:</b> | Physiotherapeut : Zeitschrift des Schweizerischen<br>Physiotherapeutenverbandes = Physiothérapeute : bulletin de la<br>Fédération Suisse des Physiothérapeutes = Fisioterapista : bollettino<br>della Federazione Svizzera dei Fisioterapisti |
| <b>Herausgeber:</b> | Schweizerischer Physiotherapeuten-Verband   |
| <b>Band:</b>        | [1] (1970)  |
| <b>Rubrik:</b>      | Schule für Physiotherapie am Inselspital  |

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 10.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# *Schule für Physiotherapie am Inselspital*

Leiterin der Schule für Physiotherapie am Inselspital, Frl. M. Thut, schreibt:

Die Bernerschule wurde 1943 gegründet aus dem Bedürfnis, namentlich für die Innere Medizin und die Orthopädie Krankengymnastinnen zur Behandlung dieser Patienten zu haben.

Der erste Kurs wurde von 6 Schülerinnen besucht, die Ausbildung dauerte 2 Jahre. Der Lehrplan war den damaligen Verhältnissen angepasst: die verschiedenen Gebiete der Krankengymnastik waren noch nicht so zahlreich und so vielfältig wie sie heute sind.

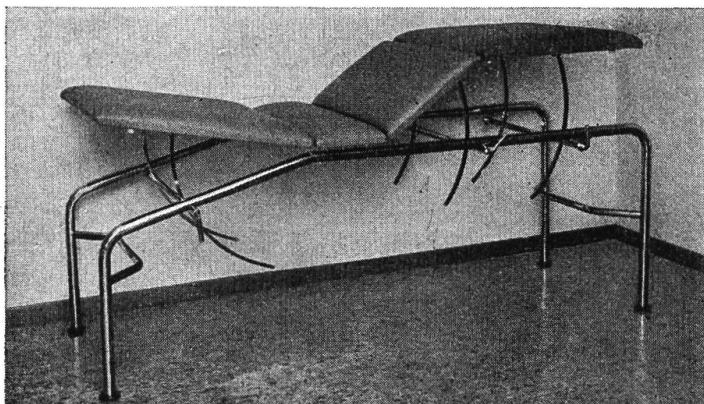
Der Lehrplan in der Krankengymnastik wurde nach schwedischem Muster aufgebaut, wobei der Bewegungslehre eine besondere Stellung zukam und auch das Training der Schülerinnen konsequent durchgeführt wurde. Die physikalische Therapie stand mehr im Hintergrund.

Die Schule wurde nach und nach vergrössert: heute nehmen wir jährlich 16 bis 18 Schülerinnen auf, die Ausbildung dauert 3 Jahre. Es besteht die Absicht, die Schule noch weiter zu vergrössern und im besondern auch Schüler aufzunehmen.

Die Schwerpunkte der Ausbildung haben sich im Laufe der Zeit verändert, neue Gebiete sind dazu gekommen. Der Leitung einer Schule obliegt es ja, das Neue aufzunehmen, es zu prüfen und weiterzugeben. Es obliegt ihr auch, die Probleme zu lösen, die sich aus der Leitung, aus der Betreuung einer Schule ergeben. Sind es sehr schwierige Probleme, Entschlüsse oder Beschlüsse, so können wir uns immer an den Präsidenten der Aufsichtskommission unserer Schule, Herrn Dir. F. Kohler, wenden und mit ihm zusammen haben wir immer noch eine Lösung gefunden.

Alle diese Probleme aufzuzählen ist wohl nicht nötig, sie sind an allen Schulen gleich, im Inland und im Ausland. Bespricht man sich an Kongressen mit Kolleginnen, so ist diese Sprache international.

Wir schliessen diesen kurzen Bericht über die Bernerschule ab mit den herzlichen Glückwünschen zum 50jährigen Bestehen des schweizerischen Verbandes staatlich anerkannter Physiotherapeuten und seinen verschiedenen Präsidenten.



**Liege-  
Massage- TISCHE  
Extens.-  
Tritte • Hocker • Boys**

Immer vorteilhaft  
direkt vom Hersteller

**HESS  
DÜBENDORF-ZCH**

Fabrik für Spitalapparate  
Tel. (051) 85 64 35



Altbewährte Schwefeltherapie-  
Soufrol macht sie angenehm und beliebt.  
Das ist ein wesentlicher  
Beitrag zum Erfolg

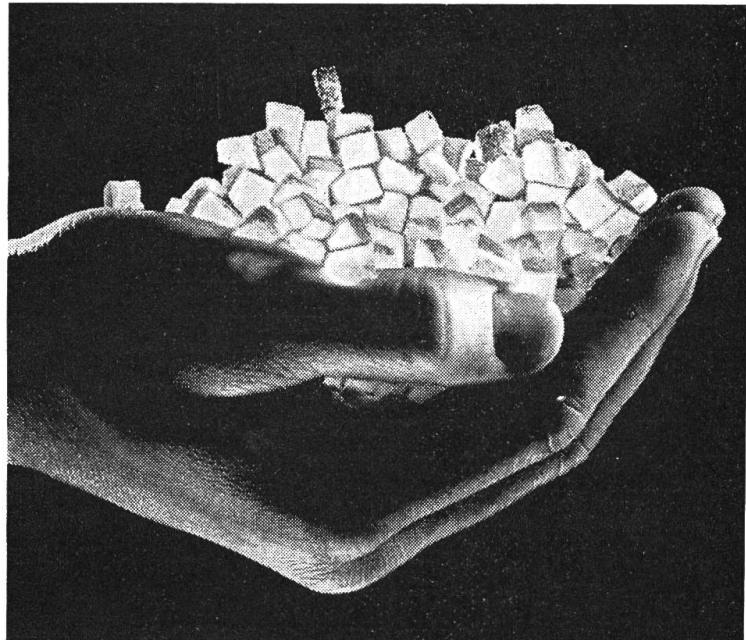
Handelsformen: Plasticflaschen zu 200 und 800 ml  
mit Dosierbecher. Kanne zu 5 l  
kassenzulässig

**Soufrol**  
MAX RITTER ZÜRICH

---

**micro-cub®**

**MEDIZINALEIS**



## **Die Eisanwendung bringt eine ausserordentliche Erleichterung der Bewegungstherapie**

- 1.** Ein feuchtes Frottiertuch mit «micro-cub» Medizinaleis bestreut wird auf die zu behandelnden Muskeln und Gewebe aufgelegt und anschliessend durchbewegt.
- 2.** Der Patient wird hellwach, sein Antrieb zur Mitarbeit wird dadurch stimuliert.
- 3.** Durch die Kälte leiten die Nervenfasern langsamer und schlechter, das Schmerzempfinden wird deshalb herabgesetzt.
- 4.** Nach der Wegnahme des Eispakete findet eine starke reaktive Durchblutung statt, welche eine Senkung des Spasmus bewirkt.

Talon ausschneiden, senden an KIBERNETIK AG,  
CH - 9470 Buchs

Senden Sie mir unverbindlich per Post eine Eisprobe und Prospekte.

Adresse: .....

.....

.....

**KIBERNETIK AG.**

CH-9470 Buchs, Ø 085/621 31